

Verkehr

Personenverkehr mit Bussen und Bahnen

3. Vierteljahr 2006

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen am 20. März 2007
Artikelnummer: 2080310063234

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe V C, Telefon: +49 (0)611 / 75 - 2848; Fax: +49 (0)611 / 75 39 24 oder E-Mail:
strassenpersonenverkehr@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2007

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Qualitätsbericht (einschließlich Muster des Erhebungsvordrucks zum Vierteljahresbericht)

Tabellenteil

Statistik des Schienennahverkehrs und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

- 1 Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Eigentumsverhältnissen im 3. Vierteljahr 2006
- 2 Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln 2004 bis 2006 (einschl. Eisenbahnfernverkehr)
- 3 Fahrgäste nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2006
- 4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2006

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zuhalten
- ... = Angabe fällt später an
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- BGBL. = Bundesgesetzblatt
- PBefG = Personenbeförderungsgesetz
- einschl. = einschließlich
- z.T. = zum Teil
- km = Kilometer
- Pkm = Personenkilometer
- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.
Abweichungen ergeben sich durch Runden der Zahlen

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik

Vierteljährliche Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs (EVAS-Nr. 46181)

1.2 Berichtszeitraum

Das dem Zeitpunkt der Erhebung vorangegangene Kalenderquartal

1.3 Erhebungstermin

15. des dem Berichtsquartal folgenden Monats

1.4 Periodizität

vierteljährlich

1.5 Regionale Gliederung

Bundesgebiet, Bundesländer

1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben.

1.7 Erhebungseinheiten

Die unter 1.6 genannten Unternehmen, sofern sie mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben.

1.8 Rechtsgrundlagen

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in den ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 28 VerkStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden sowie an von diesen obersten Bundes- und Landesbehörden beauftragte Gutachter in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem

unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Zahl der Fahrgäste und Beförderungsleistung im Schienennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels und im Liniennah- und Linienfernverkehr mit Omnibussen

2.2 Zweck der Statistik

Die Statistik dient der Gewinnung zuverlässiger, umfassender, differenzierter, aktueller und bundesweit vergleichbarer Daten. Ergebnisse über das Verkehrsaufkommen sind Grundlage für eine Vielzahl von Maßnahmen im Bereich der Gesetzgebung, Verwaltung und Verkehrswirtschaft. Sie sind daher für Bund, Länder und Gemeinden ebenso wie für die Verkehrsträger und Verkehrsunternehmen von großer Bedeutung. Insbesondere lassen sich optimale Entscheidungen zur Verbesserung der Verkehrsbedienung in der Fläche und in Ballungsräumen nur treffen, wenn ausreichende statistische Informationen über die Struktur und die Entwicklung des Verkehrs sowie der einzelnen Verkehrsmittel vorhanden sind. Die Vierteljahreserhebung dient dabei insbesondere der kurzfristigen Beobachtung der Entwicklung. Da die großen Unternehmen über 95% der Fahrgäste befördern, liegen für eine Konjunkturbeobachtung qualitativ ausreichende Ergebnisse vor.

2.3 Hauptnutzer der Statistik

Verkehrsministerien des Bundes und der Länder sowie die jeweiligen Parlamente, Aufgabenträger, Verbände des Personenverkehrs und der übrigen Verkehrsträger, Unternehmen des Personenverkehrs, Generaldirektion TREN (Transport and Energie) der EU

2.4 Einbeziehung der Nutzer

Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung: Die von Seiten der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Verkehrsstatistik“ eingebracht. Neben den institutionalisierten Gremien steht die Verkehrsstatistik in einem fortwährenden Dialog mit den wichtigsten Verkehrsverbänden. Zuletzt wurde die Erhebung einer umfassenden Überprüfung in Abstimmung mit den Nutzern im Rahmen der Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes im Jahr 2003 unterzogen und dabei modifiziert und nochmals grundlegend vereinfacht.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die Erhebung wird als Vollerhebung mit Abschneidegrenze durchgeführt und erfolgt mit Auskunftspflicht; auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen; derzeit: postalische Befragung per Papierfragebogen, in Zukunft auch Ausfüllung eines Online-Fragebogens via Internet

3.2 Stichprobenverfahren

Entfällt.

3.3 ggf. Hinweis auf Saisonbereinigungsverfahren

Entfällt.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Auskunftspflichtigen melden ihre Angaben per Papier- oder in Zukunft per Online-Fragebogen an das jeweils zuständige Statistische Landesamt. Diese übermitteln aggregierte Daten an das Statistische Bundesamt (dezentrale Erhebung)

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Die Angaben können vorhandenen Unterlagen entnommen werden. Mit der Neukonzeption der Statistik ab Berichtsjahr 2004 waren weitgehende Entlastungen von Berichtspflichten für die Unternehmen verbunden. Zum einen wurden zwei Drittel der bis zum Jahr 2003 auskunftspflichtigen Unternehmen von Berichtspflichten befreit, sodass derzeit nur noch rund 850 Unternehmen auskunftspflichtig sind; zum anderen wurde der Erhebungskatalog stark reduziert. Aktuelle Angaben zur Belastung werden im Rahmen der Belastungsuntersuchungen des Statistischen Bundesamtes (Gruppe IA) für das Jahr 2004 erhoben; die Ergebnisse liegen noch nicht vor

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Siehe Anhang

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich ist die Genauigkeit der Ergebnisse als sehr hoch zu bewerten.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler (für Eckwerte)

Da es sich um eine Vollerhebung handelt, können stichprobenbedingte Fehler nicht vorkommen

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler (Überblick)

Die Durchführung als Vollerhebung bedingt, dass zur Durchführung der Erhebung zumindest Adressangaben der zur Grundgesamtheit gehörenden Unternehmen bekannt sein müssen. Um

dieses sicherzustellen, wurden mit der Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes im Jahr 2003 die Genehmigungsbehörden verpflichtet, den Statistischen Ämtern Name und Anschrift der entsprechende Verkehre betreibenden Unternehmen zu übermitteln. Es ist daher davon auszugehen, dass Untererfassungen aufgrund von Fehlern in der Erfassungsgrundlage nicht oder nur in zu vernachlässigendem Umfang vorkommen.

Durch Auskunftspflicht und durch die Durchsetzung der Auskunftspflicht auch hinsichtlich einzelner Merkmale werden Ausfälle ganzer Einheiten (Unit-Non-Response) oder Antwortausfälle bei einzelnen Merkmalen (Item-Non-Response) bei den tabellierten Ergebnissen weitgehend ausgeschlossen. Bewusste oder unbewusste Falschangaben werden durch den Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahresquartalswerten und Vorquartalswerten vergleichen, weitgehend erkannt und korrigiert.

4.4 Revisionen

Die Größenordnung des Revisionsbedarfs zwischen vorläufigen und endgültigen Ergebnissen kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden, da die Erhebung in der jetzigen Form erst ab dem 1. Quartal 2004 durchgeführt wird.

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen oder Ereignisse, die Genauigkeit und Nutzung der Daten beeinträchtigen können

Keine

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin vorläufiger Ergebnisse

Erste und vorläufige Ergebnisse werden 10 Wochen nach Ablauf des Berichtsquartals veröffentlicht

5.2 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin endgültiger Ergebnisse

Vollständige Ergebnisse werden 12 Wochen nach Ablauf des Berichtsquartals veröffentlicht

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Mit der Verabschiedung des Verkehrsstatistikgesetzes und den damit verbundenen Veränderungen der Erhebung sind die Ergebnisse ab Berichtsjahr 2004 sowohl zeitlich als auch räumlich auf Ebene der Bundesländer voll vergleichbar. Die Vergleichbarkeit mit Ergebnissen bis einschl. Berichtsjahr 2003 ist nur bedingt gegeben, da in den Personenverkehrsstatistiken mit der Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes ab Berichtsjahr 2004 erhebliche Neuabgrenzungen und methodische Änderungen festgeschrieben wurden. Zu Details siehe: Bierau, D. und Reim, U.: „Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes“ in Wirtschaft und Statistik 3/2004, S. 259 ff.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 als Input (z. B. VGR)

Die Ergebnisse dieser Statistik werden für die Aufstellung Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen verwendet.

7.2 falls verfügbar, Aussagen zu Unterschieden zu vergleichbaren Statistiken/Ergebnissen (z. B. Ergebnisse aus Statistiken mit anderer Periodizität, Statistiken anderer Institutionen), qualitative Bewertung der Unterschiede

Die Ergebnisse dieser Statistik sind Bestandteil des verkehrsstatistischen Systems zur Erfassung des Personenverkehrs. Sie zählen daher zu einem in sich geschlossenen, inhaltlich harmonisierten, mit klaren und überschneidungsfreien Zuständigkeitsregelungen versehen, auf Dauer angelegten und zukunftsweisenden Berichtssystem.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Ergebnisse zu dieser Statistik enthält Fachserie 8, Reihe 3.1 „Personenverkehr mit Bussen und Bahnen“, die kostenlos ausschließlich im Internet über den Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes downgeloadet werden kann: <http://www.destatis.de/shop>

8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt

Gruppe Verkehr (V C)

65180 Wiesbaden

Tel.: 0611 / 75 - 2848

Fax: 0611 / 75 - 3924

E-Mail: strassenpersonenverkehr@destatis.de

Ansprechpartner ist Bernd Reichel

8.3 weiterführende Veröffentlichungen

Über diese Statistik wird jährlich in der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“ ein Aufsatz veröffentlicht.

Zu Details des seit dem Berichtsjahr 2004 geltenden Erhebungssystem siehe Bierau, D. und Reim, U.: „Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes“ in Wirtschaft und Statistik 3/2004, S. 259 ff.

9 Merkmale, Indizes und Klassifikationen (vorhandene Angaben in Fachserien)

Verkehrsart: Liniennahverkehr, Linienfernverkehr

Art des Verkehrsmittels: Eisenbahn, Straßenbahn (einschl. Stadt-, U-, Hoch- und ähnliche Bahnen), Omnibus

Personenbeförderung im 1. Vierteljahr 2004**Schienenbahnverkehr und gewerblicher Omnibuslinienverkehr**

Postalische Anschrift des Amtes

Rücksendung bitte bis spätestens

15. April 2004Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)Name des Amtes
Org. Einheit
Anschrift + Hausnummer
PLZ, OrtAnsprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns
unter:
Ansprechpartner/in

Tel.: XXXX - XX XXXX

Fax.: XXXX - XX XXXX

E-Mail: xxxxxx@xxxxxx.de

Telefon, Fax oder E-Mail:

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte auf Seite 2 korrigieren!

**Vielen Dank für Ihre
Mitarbeit**

Datum, Unterschrift

Rechtsgrundlagen sowie weitere Informationen finden Sie in der Unterrichtung nach
§17 Bundesstatistikgesetz auf der letzten Seite des Erhebungsvordrucks.Erläuterungen zum Ausfüllen (z.B. **1**) finden Sie auf Seite 2 des Erhebungsvordrucks.

Unternehmensnummer

Bitte beziehen Sie in Ihre Meldung die Fahrgäste und Beförderungsleistungen der von Ihnen beauftragten
Subunternehmen ein. Hingegen sind Beförderungen, die Sie im Auftrag eines anderen Unternehmens durchgeführt
haben, nicht zu berücksichtigen.**¹ A Fahrgäste**

Anzahl

² 1 Unternehmensfahrten im Liniennahverkehr insgesamt

06

2 Verkehrsmittelfahrten im Liniennahverkehr**³ 2.1 mit Eisenbahnen**

07

⁴ 2.2 mit Straßenbahnen

08

⁵ 2.3 mit Omnibussen

09

⁶ 3 Linienfernverkehr mit Omnibussen

10

⁷ B Beförderungsleistung

Personenkilometer

**² 1 Liniennahverkehr insgesamt
davon:**

11

³ 1.1 mit Eisenbahnen

12

⁴ 1.2 mit Straßenbahnen

13

⁵ 1.3 mit Omnibussen

14

⁶ 2 Linienfernverkehr mit Omnibussen

15

Name des Unternehmens:

Name der Behörde
Anschrift

Bemerkungen (Zur Vermeidung unnötiger Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse hinweisen, aus denen auffällige Veränderungen erklärt werden können. Ferner können Sie uns hier Anregungen zur Fragebogengestaltung mitteilen):

Allgemeine Hinweise zum Ausfüllen

Bitte beziehen Sie in Ihre Meldung die Fahrgäste und Beförderungsleistungen Ihrer Subunternehmen ein. Beförderungen, die Sie im Auftrag eines anderen Unternehmens durchgeführt haben, sind hingegen nicht zu berücksichtigen. Bitte beachten Sie, dass die Summe der Fahrgastangaben bei mehr als einem eingesetzten Verkehrsmittel größer ist als die Fahrgastangaben zu den Unternehmensfahrten insgesamt (siehe 1). Die Angaben zu den Beförderungsleistungen sind hiervon nicht betroffen.

Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen auch sorgfältig geschätzte Angaben.

1 Fahrgäste

Die Zahl der Fahrgäste ist für jedes Verkehrsmittel (Eisenbahn, Straßenbahn, Omnibus) getrennt anzugeben. Falls Ihr Unternehmen verschiedene Verkehrsmittel einsetzt und ein Fahrgast während einer Fahrt von einem Verkehrsmittel Ihres Unternehmens auf ein anderes Verkehrsmittel Ihres Unternehmens umsteigt, dann ist der Fahrgast erneut zu zählen (Verkehrsmittelfahrt). Die Insgesamt-Angabe der Fahrgäste Ihres Unternehmens im Liniennahverkehr (Unternehmensfahrten, Frage 1) muss deshalb um die Zahl der Umsteiger zwischen den Verkehrsmitteln niedriger sein als die Summe der Fahrgäste aller Verkehrsmittel (Verkehrsmittelfahrten, Fragen 2.1 bis 2.3).

2 Liniennahverkehr

Hierzu zählen alle Linienverkehre, in denen Fahrgäste mit Straßenbahnen oder Omnibussen überwiegend im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr befördert werden (im Zweifelsfalle gilt die Fahrgastbeförderung als Liniennahverkehr, wenn in der Mehrzahl der Beförderungsfälle eines Verkehrsmittels die gesamte Reiseweite 50 km oder die gesamte Reisezeit eine Stunde nicht übersteigt). Ebenso zählen alle mit Regionalisierungsmitteln geförderten Eisenbahnverkehre zum Liniennahverkehr; diese können auch produktbezogen von den Fernverkehren abgegrenzt werden.

3 Eisenbahnen

Zu den Eisenbahnen zählen S-Bahnen sowie alle übrigen Eisenbahnen des Nahverkehrs (mit Regionalisierungsmitteln geförderte Eisenbahnverkehre). Die zum Nahverkehr zu

rechnenden Eisenbahnverkehre können auch produktbezogen von den Fernverkehren abgegrenzt werden.

4 Straßenbahnen

Hierzu zählen auch Stadtbahnen, Hochbahnen, U-Bahnen, Schwebbahnen und ähnliche Nahverkehrsbahnen. Dagegen sind S-Bahnen den Eisenbahnen und Obusse den Omnibussen zugeordnet.

5 Omnibusse

Kraftfahrzeuge, die nach Bauart und Ausrüstung zur Beförderung von mehr als 9 Personen (einschließlich Fahrer) dienen. Hierzu zählen Kraftomnibusse und Obusse.

6 Linienfernverkehr mit Omnibussen

Es sind nur Linienvkehre anzugeben, die in der Regel
Überlandlinienverkehr, jedoch nicht Liniennahverkehr sind.
Der Gelegenheitsfernverkehr mit Omnibussen ist nicht
einzubeziehen.

7 Beförderungsleistung

Beförderungsgliederung

Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Fahrtweiten in km errechnet. Können keine differenzierten Angaben gemacht werden, sollte für jede Fahrgastgruppe eine mittlere Fahrtweite angesetzt werden. Da die Fahrgäste nach Verkehrsmitteln gegliedert angegeben werden, sind auch unterschiedliche Fahrtweiten für jedes Verkehrsmittel zugrunde zu legen.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung:

Die Erhebung wird vierteljährlich durchgeführt bei Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personenverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben und im Jahr mindestens 250.000 Fahrgäste befördert haben.

Sie dient als Grundlage für eine Vielzahl verkehrspolitischer Entscheidungen und Maßnahmen der obersten Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder.

Rechtsgrundlagen:

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2518), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I 3322).

Auskunftspflicht:

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 26 VerkStatG i.V.m. § 15 BStatG. Hiernach sind die Inhaberinnen oder Inhaber oder die für die Leitung bzw. die Geschäftsführung verantwortlichen Personen der Unternehmen zur Auskunftserteilung verpflichtet.

Erhoben werden die Angaben zu § 17 Abs. 1 Nr. 1 VerkStatG.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung:

Die erhobenen Einzelangaben werden nach §16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 28 VerkStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden sowie an von diesen obersten Bundes- und Landesbehörden beauftragte Gutachter in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Aug. 1998 (BGBl. I S. 2546), das zuletzt durch Artikel 98 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Prozentanteile der größten Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Ordnungsnummer, Trennen und Löschen, Statistikregister:

Name und Anschrift des Unternehmens sowie Name des Inhabers oder des verantwortlichen Leiters des Unternehmens, Name und Telekommunikationsanschlussnummern der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Datum und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluss der Eingangsprüfung vom übrigen Erhebungsvordruck abgetrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Unternehmens spätestens nach Abschluss der maschinellen Aufbereitung vernichtet.

Die verwendete Ordnungsnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einem Kreisschlüssel und aus einer laufenden frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift des Unternehmens und die Ordnungsnummer werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Zwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1).

Statistik des Schienennahverkehrs und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

1 Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Eigentumsverhältnissen
im 3. Vierteljahr 2006 *)

Verkehrsart ----- Verkehrsmittel	3. Vierteljahr 2006					1. bis 3. Vierteljahr 2006				
	Auskunfts- pflichtige Unternehmen 1)	Fahrgäste 2)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	Beför- derungs- leistung	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	Fahrgäste 2)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	Beför- derungs- leistung	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	mittlere Reiseweite
	Anzahl	1 000	%	1 000 Per- sonen-km	%	1 000	%	1 000 Per- sonen-km	%	km
Unternehmen insgesamt										
Liniennahverkehr zusammen ..	937	2 400 256	0,9	22 546 048	2,7	7 580 614	2,4	69 677 535	3,8	9,2
und zwar mit:										
Eisenbahnen	51	520 867	0,1	11 027 085	4,0	1 548 278	3,5	31 863 264	5,0	20,6
Straßenbahnen	61	826 699	0,6	3 673 257	-0,5	2 576 641	1,6	11 455 750	1,3	4,4
Omnibussen	891	1 193 772	1,1	7 845 706	2,4	3 902 147	2,1	26 358 520	3,5	6,8
Linienfernverkehr mit Omnibussen	28	1 299	-13,2	448 899	-20,6	3 547	-10,0	945 174	-19,7	266,5
Insgesamt ...	940	2 401 555	0,9	22 994 947	2,1	7 584 161	2,4	70 622 709	3,4	9,3
davon Öffentliche Unternehmen										
Liniennahverkehr zusammen ..	338	2 158 363	0,7	19 869 049	2,3	6 762 577	1,1	60 944 842	2,0	9,0
und zwar mit:										
Eisenbahnen	31	499 065	-0,5	10 306 910	3,1	1 487 474	3,1	29 980 995	4,7	20,2
Straßenbahnen	57	816 668	0,6	3 637 132	-0,5	2 545 414	1,6	11 344 559	1,3	4,5
Omnibussen	309	982 637	1,1	5 925 007	2,5	3 172 600	-0,6	19 619 288	-1,5	6,2
Linienfernverkehr mit Omnibussen	11	241	X	32 498	X	644	X	83 567	X	129,7
Insgesamt ...	338	2 158 604	0,7	19 901 547	2,3	6 763 221	1,1	61 028 409	2,0	9,0
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen										
Liniennahverkehr zusammen ..	63	119 418	3,6	933 381	10,3	396 447	26,6	3 221 781	47,9	8,1
und zwar mit:										
Eisenbahnen	5	3 982	X	103 576	X	11 749	X	308 209	X	26,2
Straßenbahnen	4	10 031	-1,7	36 125	-0,8	31 227	0,6	111 191	-0,3	3,6
Omnibussen	58	106 480	1,4	793 679	0,2	357 011	27,0	2 802 381	38,9	7,8
Linienfernverkehr mit Omnibussen	4	490	X	9 971	X	1 513	X	29 225	X	19,3
Insgesamt ...	63	119 908	3,3	943 352	9,6	397 960	26,8	3 251 007	48,1	8,2
Private Unternehmen										
Liniennahverkehr zusammen ..	536	122 475	0,8	1 743 618	3,8	421 590	5,0	5 510 911	6,2	13,1
und zwar mit:										
Eisenbahnen	15	17 820	0,3	616 599	4,6	49 054	-4,5	1 574 060	-4,5	32,1
Straßenbahnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Omnibussen	524	104 656	0,9	1 127 019	3,4	372 536	6,4	3 936 851	11,2	10,6
Linienfernverkehr mit Omnibussen	13	567	X	406 429	X	1 390	X	832 382	X	598,8
Insgesamt ...	539	123 042	0,8	2 150 048	-2,4	422 980	5,0	6 343 293	1,4	15,0

*) Unternehmen, die mindestens 250.000 Fahrgäste im Jahr 2004 befördert haben. - Ohne Schienenfernverkehr.

1) Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich.

2) Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).

Statistik des Schienennahverkehrs
2 Fahrgäste und Beförderungsleistung nach
Unternehmens

Jahr Quartal	Linienverkehr insgesamt			Linienverkehr
	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste
	Mill.	Mill.	km	Mill.
2004	10 075,4	123 991,2	12,3	9 954,4
2005	10 134,2	126 465,1	12,5	10 009,9
2005				
1. Quartal	2 554,2	30 386,0	11,9	2 525,6
2. Quartal	2 530,0	31 255,9	12,4	2 499,7
3. Quartal	2 411,4	31 726,0	13,2	2 379,5
4. Quartal	2 638,5	33 097,2	12,5	2 605,1
2006				
1. Quartal	2 665,6	31 700,5	11,9	2 636,9
2. Quartal	2 575,0	32 648,0	12,7	2 543,4
3. Quartal	2 432,6	32 315,5	13,3	2 400,3
1.-3. Quartal	7 673,2	96 664,0	12,6	7 580,6
				Veränderung zum
2004	.	.	.	.
2005	0,6	2,0	1,4	0,6
2005				
1. Quartal	-1,2	-0,2	1,0	-1,2
2. Quartal	2,4	2,3	-0,1	2,5
3. Quartal	2,8	3,9	1,0	2,8
4. Quartal	-1,4	2,0	3,4	-1,5
2006				
1. Quartal	4,4	4,3	0,0	4,4
2. Quartal	1,8	4,5	2,6	1,7
3. Quartal	0,9	1,9	1,0	0,9
1.-3. Quartal	2,4	3,5	1,2	2,4

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsarten und Verkehrsmitteln 2004 bis 2006

fahrten

insgesamt		Linienfernverkehr insgesamt			Jahr
Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Quartal
Mill.	km	Mill.	Mill.	km	
89 945,4	9,0	121,0	34 045,8	281,4	2004
91 214,8	9,1	124,2	35 250,3	283,8	2005
					2005
22 584,1	8,9	28,6	7 801,9	272,6	1. Quartal
22 578,4	9,0	30,3	8 677,5	286,1	2. Quartal
21 953,9	9,5	31,9	9 772,1	306,2	3. Quartal
24 098,4	9,3	33,4	8 998,8	269,7	4. Quartal
					2006
23 775,8	9,0	28,7	7 924,7	276,4	1. Quartal
23 355,7	9,2	31,6	9 292,3	294,1	2. Quartal
22 546,0	9,4	32,3	9 769,5	302,4	3. Quartal
69 677,5	9,2	92,6	26 986,5	291,5	1. - 3. Quartal
Vorjahreszeitraum in %					
.	.	.	.	.	2004
1,4	0,8	2,7	3,5	0,8	2005
					2005
-1,4	-0,2	2,5	3,6	1,1	1. Quartal
2,5	0,0	-2,4	1,9	4,4	2. Quartal
3,5	3,5	0,8	4,7	3,9	3. Quartal
1,3	2,8	10,0	3,8	-5,6	4. Quartal
					2006
5,3	0,8	0,2	1,6	1,4	1. Quartal
3,4	1,7	4,2	7,1	2,8	2. Quartal
2,7	-1,0	1,2	0,0	-1,2	3. Quartal
3,8	0,5	1,9	2,8	0,9	1. - 3. Quartal

2 Fahrgäste und Beförderungsleistung nach

Verkehrs

Jahr	Omnibusse						Straßen
	Linienannahverkehr			Linienfernverkehr			
	Fahrgäste	Beförderungs- leistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste	Beförderungs- leistung	mittlere Fahrtweite		Fahrgäste
Quartal	Mill.	Mill. Pkm	km	Mill.	Mill. Pkm	km	Mill.
2004	5 257,9	34 945,1	6,6	5,5	1 651,3	300,4	3 363,1
2005	5 174,5	34 676,1	6,7	5,3	1 554,9	291,1	3 431,3
2005							
1. Quartal	1 331,7	8 952,7	6,7	1,2	290,9	241,5	866,2
2. Quartal	1 310,6	8 853,7	6,8	1,2	321,4	258,8	848,0
3. Quartal	1 181,0	7 661,8	6,5	1,5	565,3	378,0	821,8
4. Quartal	1 351,2	9 207,8	6,8	1,4	377,2	269,7	895,2
2006							
1. Quartal	1 386,2	9 491,7	6,8	1,1	230,7	208,2	883,1
2. Quartal	1 322,2	9 021,1	6,8	1,1	265,6	232,9	866,9
3. Quartal	1 193,8	7 845,7	6,6	1,3	448,9	345,7	826,7
1.-3. Quartal	3 902,1	26 358,5	6,8	3,5	945,2	266,5	2 576,6
							Veränderung zum
2004	.	.	.	.	.	.	.
2005	-1,6	-0,8	0,8	-2,9	-5,8	-3,1	2,0
2005							
1. Quartal	-2,7	-2,7	0,0	-0,2	-4,3	-4,1	1,3
2. Quartal	1,3	1,5	0,3	-7,5	-8,0	-0,5	3,8
3. Quartal	0,0	-0,2	-0,2	-7,0	-6,2	0,9	2,4
4. Quartal	-4,4	-1,5	3,1	4,4	-4,6	-8,6	0,7
2006							
1. Quartal	4,1	6,0	1,9	-8,0	-20,7	-13,8	1,9
2. Quartal	0,9	1,9	1,0	-8,2	-17,4	-10,0	2,2
3. Quartal	1,1	2,4	1,3	-13,2	-20,6	-8,5	0,6
1.-3. Quartal	2,1	3,5	1,4	-10,0	-19,7	-10,4	1,6

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsarten und Verkehrsmitteln 2004 bis 2006

mittelfahrten

bahnen		Eisenbahnen						Jahr
		Nahverkehr			Fernverkehr			
Beförderungs- leistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste	Beförderungs- leistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste	Beförderungs- leistung	mittlere Fahrtweite	Quartal
Mill. Pkm	km	Mill.	Mill. Pkm	km	Mill.	Mill. Pkm	km	
14 829,7	4,4	1 955,4	40 170,7	20,5	115,5	32 394,5	280,5	2004
15 287,6	4,5	2 012,0	41 251,0	20,5	118,9	33 695,4	283,4	2005
								2005
3 848,2	4,4	483,2	9 783,1	20,2	27,4	7 511,0	273,9	1. Quartal
3 768,3	4,4	493,1	9 956,4	20,2	29,1	8 356,1	287,3	2. Quartal
3 691,1	4,5	520,3	10 601,0	20,4	30,4	9 206,8	302,7	3. Quartal
3 980,0	4,4	515,4	10 910,5	21,2	32,0	8 621,6	269,7	4. Quartal
								2006
3 921,1	4,4	515,3	10 363,0	20,1	27,6	7 694,1	279,1	1. Quartal
3 861,4	4,5	512,1	10 473,2	20,5	30,5	9 026,7	296,4	2. Quartal
3 673,3	4,4	520,9	11 027,1	21,2	31,0	9 320,6	300,6	3. Quartal
11 455,8	4,4	1 548,3	31 863,3	20,6	89,0	26 041,3	292,5	1. - 3. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
.	.	.	.	.	.	.	.	2004
3,1	1,0	2,9	2,7	-0,2	2,9	4,0	1,0	2005
								2005
2,2	0,9	-2,0	-1,5	0,4	2,6	4,0	1,3	1. Quartal
4,7	0,9	3,4	2,5	-0,8	-2,2	2,3	4,5	2. Quartal
4,4	1,9	8,9	5,9	-2,7	1,3	5,5	4,2	3. Quartal
1,2	0,5	1,5	3,7	2,2	10,2	4,2	-5,5	4. Quartal
								2006
1,9	0,0	6,6	5,9	-0,7	0,5	2,4	1,9	1. Quartal
2,5	0,2	3,9	5,2	1,3	4,7	8,0	3,2	2. Quartal
-0,5	-1,1	0,1	4,0	3,9	1,9	1,2	-0,7	3. Quartal
1,3	-0,3	3,5	5,0	1,5	2,4	3,9	1,4	1. - 3. Quartal

Statistik des Schienennahverkehrs

3 Fahrgäste nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt (Deutschland)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.									
Liniennahverkehr									
2004	9 954,4	1 023,9	1 282,0	1 209,8	141,6	139,6	522,3	1 216,5	121,0
2005	10 009,9	1 057,3	1 281,9	1 263,9	141,4	145,0	526,8	1 210,6	118,1
2005									
1. Quartal	2 525,6	266,5	327,3	303,6	38,6	37,5	134,3	299,6	30,7
2. Quartal	2 499,7	260,5	324,1	306,5	35,4	35,9	128,6	300,0	31,5
3. Quartal	2 379,5	242,4	297,1	343,2	31,1	31,6	124,8	294,6	28,0
4. Quartal	2 605,1	287,8	333,4	310,6	36,4	40,0	139,1	316,4	27,9
2006									
1. Quartal	2 636,9	278,9	300,1	314,2	37,2	38,3	136,9	365,4	29,6
2. Quartal	2 543,4	270,7	292,3	326,7	33,2	34,8	132,8	350,3	29,2
3. Quartal	2 400,3	250,2	268,4	325,0	29,7	29,9	127,5	343,0	26,3
1. - 3. Quartal	7 580,6	799,8	860,9	965,9	100,1	103,0	397,2	1 058,7	85,0
Veränderung zum									
2005	0,6	3,3	0,0	4,5	-0,1	3,8	0,9	-0,5	-2,4
2005									
1. Quartal	-1,2	4,8	-2,1	1,7	-3,2	3,4	2,1	-5,4	-0,7
2. Quartal	2,5	2,9	4,5	4,0	-1,0	7,0	1,0	0,6	2,1
3. Quartal	2,8	2,7	1,1	14,5	4,1	-0,4	-0,5	1,8	0,8
4. Quartal	-1,5	2,6	-2,9	-1,9	0,6	5,1	0,8	1,4	-11,2
2006									
1. Quartal	4,4	4,6	X	3,5	-3,5	2,2	1,9	X	-3,6
2. Quartal	1,7	3,9	X	6,6	-6,1	-3,0	3,3	X	-7,3
3. Quartal	0,9	3,2	X	-5,3	-4,4	-5,4	2,1	X	-6,1
1. - 3. Quartal	2,4	3,9	X	1,3	-4,6	-1,9	2,5	X	-5,7
Liniennahverkehr									
2004	1 955,4	118,0	189,6	318,2	0,5	-	166,7	774,9	6,1
2005	2 012,0	122,6	194,0	356,8	3,4	-	168,6	777,5	5,9
2005									
1. Quartal	483,2	30,0	47,1	79,2	0,9	-	44,2	189,2	1,2
2. Quartal	493,1	31,7	47,5	80,4	0,9	-	41,9	193,5	1,6
3. Quartal	520,3	30,7	48,0	113,7	0,8	-	38,5	190,9	2,0
4. Quartal	515,4	30,2	51,4	83,4	0,8	-	43,9	203,8	1,1
2006									
1. Quartal	515,3	30,9	1,2	85,8	0,8	-	43,2	251,1	0,9
2. Quartal	512,1	29,1	1,2	96,7	0,9	-	41,1	242,1	1,4
3. Quartal	520,9	30,0	1,3	97,5	0,9	-	43,1	242,8	2,0
1. - 3. Quartal	1 548,3	90,0	3,7	280,1	2,6	-	127,4	736,1	4,3
Veränderung zum									
2005	2,9	3,8	2,4	12,1	X	X	1,1	0,3	-3,4
2005									
1. Quartal	-2,0	6,0	-5,0	2,3	X	X	5,3	-5,4	12,9
2. Quartal	3,4	5,6	6,1	3,9	X	X	0,7	2,5	8,2
3. Quartal	8,9	9,5	5,3	X	X	X	-4,0	2,2	10,5
4. Quartal	1,5	-4,8	3,7	0,5	X	X	2,2	2,3	-38,0
2006									
1. Quartal	6,6	3,1	X	8,4	-3,0	X	-2,3	X	-23,4
2. Quartal	3,9	-8,3	X	20,2	1,3	X	-2,0	X	-11,8
3. Quartal	0,1	-2,3	X	-14,2	6,4	X	11,9	X	-2,9
1. - 3. Quartal	3,5	-2,6	X	2,5	1,5	X	2,2	X	-10,9

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2006

Davon								Jahr Quartal
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	
Mill. insgesamt 1)								
501,5	2 382,7	276,5	94,6	423,1	193,0	247,9	178,4	2004
504,3	2 382,4	249,7	95,9	430,2	190,6	241,5	170,3	2005
								2005
130,8	598,3	66,5	24,3	109,9	50,3	62,0	45,4	1. Quartal
133,2	593,6	65,0	23,9	108,0	48,6	60,0	44,9	2. Quartal
106,3	573,1	54,4	21,8	96,6	41,4	57,2	36,0	3. Quartal
133,9	617,4	63,8	25,9	115,7	50,4	62,4	44,0	4. Quartal
								2006
153,8	616,5	69,3	24,4	116,1	50,4	61,3	44,6	1. Quartal
132,5	602,8	63,8	23,1	105,1	47,5	56,2	42,6	2. Quartal
108,7	586,5	54,9	22,5	97,3	40,0	54,5	35,7	3. Quartal
395,0	1 805,8	187,9	70,0	318,5	137,9	171,9	122,9	1. - 3. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
0,5	0,0	-9,7	1,3	1,7	-1,2	-2,6	-4,6	2005
								2005
-2,1	-1,8	-7,0	-3,6	-1,4	-2,9	-2,4	-3,9	1. Quartal
5,8	3,3	-7,2	3,3	1,6	1,1	-2,6	-0,9	2. Quartal
0,4	3,3	-12,9	-2,6	1,9	-1,6	-1,6	-8,4	3. Quartal
-1,6	-4,0	-11,9	8,1	4,8	-1,4	-3,7	-5,5	4. Quartal
								2006
17,6	3,0	4,2	0,5	5,6	0,2	-1,1	-1,7	1. Quartal
-0,6	1,5	-1,9	-3,4	-2,7	-2,4	-6,4	-5,2	2. Quartal
2,2	2,3	0,9	3,4	0,7	-3,2	-4,6	-0,8	3. Quartal
6,7	2,3	1,1	0,1	1,3	-1,7	-4,0	-2,7	1. - 3. Quartal
mit Eisenbahnen 2)								
11,6	311,1	7,6	-	2,3	2,8	42,2	3,8	2004
11,8	308,3	7,7	-	5,3	2,8	42,7	4,6	2005
								2005
2,7	73,7	1,8	-	1,3	0,7	10,2	1,1	1. Quartal
3,0	77,0	1,9	-	1,3	0,8	10,3	1,2	2. Quartal
3,1	76,3	1,9	-	1,3	0,7	11,1	1,2	3. Quartal
2,9	81,3	2,1	-	1,4	0,7	11,1	1,2	4. Quartal
								2006
3,1	82,5	1,9	-	1,9	1,1	9,7	1,1	1. Quartal
3,5	80,5	2,1	-	1,9	1,2	9,4	1,2	2. Quartal
3,6	82,4	1,7	-	1,9	1,4	11,1	1,2	3. Quartal
10,2	245,4	5,7	-	5,6	3,7	30,2	3,5	1. - 3. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
1,4	-0,9	2,1	X	X	-0,1	1,2	22,9	2005
								2005
-1,3	-5,0	-1,4	X	X	-3,0	0,2	22,8	1. Quartal
1,9	2,6	-3,9	X	X	9,3	0,1	23,1	2. Quartal
1,8	-0,7	8,5	X	X	-8,9	1,5	22,9	3. Quartal
3,2	-0,4	5,9	X	X	3,8	2,8	22,9	4. Quartal
								2006
15,2	11,9	6,7	X	X	X	-4,9	-0,5	1. Quartal
14,9	4,5	6,4	X	X	X	-8,5	0,3	2. Quartal
14,5	8,0	-6,2	X	X	X	0,0	0,0	3. Quartal
14,8	8,1	2,3	X	X	X	-4,4	-0,1	1. - 3. Quartal

Statistik des Schienennahverkehrs
3 Fahrgäste nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt (Deutschland)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Linienverkehr mit Mill.									
2004	3 363,1	362,5	601,2	615,5	35,8	56,1	211,2	183,0	40,6
2005	3 431,3	376,8	602,6	631,2	46,6	56,3	176,7	185,2	41,4
2005									
1. Quartal	866,2	98,1	150,9	157,0	12,5	14,5	43,7	47,2	10,6
2. Quartal	848,0	91,8	150,2	157,1	11,2	13,5	41,3	46,2	10,3
3. Quartal	821,8	85,4	144,7	158,4	11,2	13,1	45,2	43,7	9,8
4. Quartal	895,2	101,6	156,7	158,7	11,8	15,2	46,6	48,2	10,6
2006									
1. Quartal	883,1	97,2	156,1	160,0	11,1	14,9	46,2	50,2	10,9
2. Quartal	866,9	94,9	155,2	161,9	9,9	13,3	45,0	48,3	9,8
3. Quartal	826,7	87,2	149,8	157,9	9,8	12,8	41,4	46,5	9,8
1. - 3. Quartal	2 576,6	279,4	461,1	479,9	30,9	41,0	132,5	145,0	30,5
Veränderung zum									
2005	2,0	4,0	0,2	2,5	30,0	0,2	-16,3	1,2	2,0
2005									
1. Quartal	1,3	4,5	-0,6	2,8	24,1	0,5	-15,4	-2,8	-6,0
2. Quartal	3,8	3,6	4,0	4,7	31,6	2,6	-16,1	3,9	-1,3
3. Quartal	2,4	1,4	3,7	4,6	31,5	-0,4	-16,4	-4,3	8,7
4. Quartal	0,7	6,0	-5,2	-1,6	33,8	-1,4	-17,4	8,5	8,6
2006									
1. Quartal	1,9	-0,8	3,4	2,0	-10,8	2,4	5,8	6,5	3,1
2. Quartal	2,2	3,4	3,3	3,0	-11,5	-0,8	8,9	4,6	-5,3
3. Quartal	0,6	2,2	3,5	-0,3	-12,0	-2,3	-8,4	6,3	-0,6
1. - 3. Quartal	1,6	1,5	3,4	1,6	-11,4	-0,2	1,9	5,8	-0,9

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2006

Davon								Jahr
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Quartal
Straßenbahnen								
Mill.								
171,5	638,2	19,7	10,0	238,6	117,4	-	61,7	2004
173,0	696,1	20,2	10,1	236,5	118,1	-	60,5	2005
								2005
45,7	171,4	5,0	2,5	60,9	30,9	-	15,6	1. Quartal
43,9	172,8	4,9	2,5	58,9	28,3	-	15,2	2. Quartal
34,9	172,3	5,3	2,4	54,3	27,3	-	13,9	3. Quartal
48,5	179,5	5,1	2,7	62,5	31,6	-	15,9	4. Quartal
								2006
46,4	174,2	5,0	2,7	62,1	31,1	-	14,9	1. Quartal
43,6	174,1	4,8	2,6	60,3	28,6	-	14,7	2. Quartal
35,3	174,2	4,7	2,6	55,2	26,2	-	13,2	3. Quartal
125,3	522,6	14,4	7,8	177,5	85,9	-	42,8	1. - 3. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
0,9	9,1	2,7	0,9	-0,9	0,6	X	-2,0	2005
								2005
2,5	7,3	14,4	-7,5	-0,7	-2,3	X	-3,9	1. Quartal
6,9	9,6	-4,6	3,2	-0,6	2,1	X	0,7	2. Quartal
-5,6	11,3	6,1	-1,1	-2,7	0,3	X	-4,0	3. Quartal
-0,8	8,2	-3,1	9,6	0,4	2,5	X	-0,6	4. Quartal
								2006
1,5	1,6	0,1	8,9	2,0	0,7	X	-4,0	1. Quartal
-0,6	0,8	-1,5	3,0	2,4	0,9	X	-3,0	2. Quartal
1,2	1,1	-11,6	8,0	1,6	-3,8	X	-5,4	3. Quartal
0,7	1,2	-4,5	6,6	2,0	-0,7	X	-4,1	1. - 3. Quartal

Statistik des Schienennahverkehrs
3 Fahrgäste nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt (Deutschland)	Davon								
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	
Mill.										
Liniennahverkehr										
2004	5 257,9	594,0	651,3	399,4	105,3	83,5	256,4	290,8	80,7	
2005	5 174,5	624,5	645,1	404,9	93,0	88,7	236,9	276,9	78,8	
2005										
1. Quartal	1 331,7	159,2	168,4	99,4	25,2	22,9	60,3	70,5	20,4	
2. Quartal	1 310,6	154,2	166,2	101,0	23,9	22,4	58,7	67,7	20,8	
3. Quartal	1 181,0	140,1	142,7	103,8	19,6	18,5	54,5	66,7	17,5	
4. Quartal	1 351,2	171,0	167,8	100,6	24,3	24,8	63,4	71,9	20,1	
2006										
1. Quartal	1 386,2	169,0	185,2	101,0	25,8	23,4	62,0	71,1	20,6	
2. Quartal	1 322,2	161,7	178,9	100,6	23,0	21,5	60,8	66,6	19,4	
3. Quartal	1 193,8	144,2	158,7	101,8	19,5	17,1	55,9	59,9	16,0	
1. - 3. Quartal	3 902,1	474,9	522,9	303,4	68,3	62,0	178,7	197,6	56,0	
Veränderung zum										
2005	-1,6	5,1	-1,0	1,4	-11,7	6,3	-7,6	-4,8	-2,3	
2005										
1. Quartal	-2,7	7,4	-2,4	0,3	-15,1	5,3	-8,7	-7,8	0,6	
2. Quartal	1,3	5,6	4,8	3,7	-12,0	9,8	-7,2	-6,5	1,7	
3. Quartal	0,0	4,2	-1,6	5,7	-7,7	-0,4	-6,9	-0,1	-5,0	
4. Quartal	-4,4	3,5	-4,2	-3,8	-10,7	9,5	-7,6	-4,1	-6,6	
2006										
1. Quartal	4,1	6,1	10,0	1,6	2,3	2,1	2,7	0,8	1,0	
2. Quartal	0,9	4,9	7,7	-0,5	-3,8	-4,4	3,6	-1,7	-6,6	
3. Quartal	1,1	2,9	11,2	-1,9	-0,5	-7,7	2,7	-10,2	-8,8	
1. - 3. Quartal	2,1	4,7	9,6	-0,3	-0,6	-3,0	3,0	-3,6	-4,6	
Linienfernverkehr										
2004	5,5	0,3	3,3	0,2	-	-	-	1,2	0,0	
2005	5,3	0,1	3,5	0,2	-	-	-	1,0	0,0	
2005										
1. Quartal	1,2	0,0	0,8	0,0	-	-	-	0,2	0,0	
2. Quartal	1,2	0,0	0,8	0,0	-	-	-	0,2	0,0	
3. Quartal	1,5	0,0	0,9	0,0	-	-	-	0,4	0,0	
4. Quartal	1,4	0,0	0,9	0,0	-	-	-	0,2	0,0	
2006										
1. Quartal	1,1	0,1	0,7	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0	
2. Quartal	1,1	0,0	0,7	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0	
3. Quartal	1,3	0,0	0,7	0,1	-	-	0,0	0,3	0,0	
1. - 3. Quartal	3,5	0,1	2,1	0,1	-	-	0,1	0,6	0,0	
Veränderung zum										
2005	-2,8	X	X	X	X	X	X	X	X	
2005										
1. Quartal	-0,2	X	X	X	X	X	X	X	X	
2. Quartal	-7,5	X								
3. Quartal	-7,0	X	X	X	X	X	X	X	X	
4. Quartal	4,4	X	X	X	X	X	X	X	X	
2006										
1. Quartal	-8,0	X	X	X	X	X	X	X	X	
3. Quartal	-13,2									
1. - 3. Quartal	-10,0	X	X	X	X	X	X	X	X	

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr.

¹⁾ Unternehmensfahrten.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2006

Davon								Jahr
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Quartal
mit Omnibussen 2)								
366,1	1 454,6	251,6	84,6	218,2	98,0	205,8	117,7	2004
367,3	1 430,1	225,3	85,8	213,2	95,0	198,8	110,2	2005
								2005
95,1	363,4	60,4	21,8	57,1	25,4	51,8	30,3	1. Quartal
98,5	357,5	58,2	21,4	54,9	25,7	49,7	29,8	2. Quartal
77,9	337,8	50,2	19,4	45,0	19,2	46,1	22,0	3. Quartal
95,8	371,4	56,5	23,1	56,3	24,8	51,2	28,2	4. Quartal
								2006
106,2	375,5	62,4	21,7	56,5	24,5	51,6	29,6	1. Quartal
97,3	362,8	57,0	21,1	53,5	23,5	46,7	27,8	2. Quartal
79,4	344,2	48,5	20,6	44,5	17,7	43,5	22,4	3. Quartal
282,9	1 082,5	167,9	63,3	154,5	65,7	141,8	79,8	1. - 3. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
0,3	-1,7	-10,5	1,3	-2,3	-3,0	-3,4	-6,4	2005
								2005
-3,7	-3,8	-7,7	-3,1	-3,3	-3,5	-2,8	-3,4	1. Quartal
5,5	2,9	-8,8	3,3	-1,2	0,1	-3,2	-2,5	2. Quartal
2,6	3,0	-12,2	-2,8	-4,3	-3,2	-2,3	-11,8	3. Quartal
-2,3	-7,5	-13,4	8,0	-0,6	-5,3	-5,0	-8,8	4. Quartal
								2006
11,6	3,4	3,4	-0,4	-1,0	-3,8	-0,4	-2,1	1. Quartal
-1,1	1,5	-2,1	-1,5	-2,5	-8,5	-5,9	-6,5	2. Quartal
1,9	1,9	-3,2	5,8	-1,1	-7,6	-5,7	1,8	3. Quartal
4,2	2,2	-0,5	1,1	-1,6	-6,6	-3,9	-2,6	1. - 3. Quartal
mit Omnibussen 1)								
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,4	0,0	2004
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,5	0,0	2005
								2005
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	1. Quartal
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	2. Quartal
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	3. Quartal
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	4. Quartal
								2006
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	1. Quartal
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	2. Quartal
0,0	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	3. Quartal
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,4	0,0	1. - 3. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
X	X	X	X	X	X	X	X	2005
								2005
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
				X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	4. Quartal
								2006
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
								2. Quartal
								3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	1. - 3. Quartal

2) Verkehrsmittelfahrten

Statistik des Schienennahverkehrs

4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten,

Jahr	Insgesamt (Deutschland)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Quartal									
Mill.									
Liniennahverkehr									
2004	89 945,4	7 364,5	8 947,7	7 022,9	1 347,9	898,6	3 496,2	24 358,2	1 047,4
2005	91 214,8	7 757,0	9 071,7	7 545,5	1 379,3	954,0	3 527,4	24 384,3	1 041,8
2004									
1. Quartal	22 584,1	1 975,3	2 287,3	1 772,4	372,7	247,0	896,6	5 848,0	253,5
2. Quartal	22 578,4	1 902,6	2 298,0	1 794,1	350,7	243,0	855,3	5 912,2	278,6
3. Quartal	21 953,9	1 756,1	2 085,6	2 087,5	298,5	194,3	833,3	6 141,7	248,9
4. Quartal	24 098,4	2 122,9	2 400,8	1 891,5	357,4	269,7	942,1	6 482,4	260,7
2006									
1. Quartal	23 775,8	2 101,2	1 938,7	1 834,2	368,9	252,1	912,2	6 744,9	254,3
2. Quartal	23 355,7	2 003,1	1 891,3	1 945,3	338,3	231,3	870,4	6 678,2	258,0
3. Quartal	22 546,0	1 841,8	1 694,7	1 939,0	294,5	184,8	864,7	6 905,2	233,1
1. - 3. Quartal	69 677,5	5 946,0	5 524,6	5 718,5	1 001,7	668,3	2 647,3	20 328,3	745,4
Veränderung zum									
2005	1,4	5,3	1,4	7,4	2,3	6,2	0,9	0,1	-0,5
2005									
1. Quartal	-1,4	6,5	-3,0	2,6	1,6	3,9	3,0	-4,3	-0,9
2. Quartal	2,5	3,8	6,8	4,9	3,2	6,9	-0,2	-0,3	0,6
3. Quartal	3,5	3,4	2,9	19,4	6,3	-3,2	-1,4	2,5	2,6
4. Quartal	1,3	7,3	-0,4	3,1	-0,8	15,9	2,0	2,4	-4,1
2006									
1. Quartal	5,3	6,4	X	3,5	-1,0	2,1	1,7	X	0,3
2. Quartal	3,4	5,3	X	8,4	-3,5	-4,8	1,8	X	-7,4
3. Quartal	2,7	4,9	X	-7,1	-1,4	-4,9	3,8	X	-6,4
1. - 3. Quartal	3,8	5,5	X	1,1	-2,0	-2,3	2,4	X	-4,6
Liniennahverkehr									
2004	40 170,7	1 534,5	2 289,4	3 054,3	10,2	-	1 628,8	21 855,7	146,2
2005	41 251,0	1 564,4	2 341,2	3 474,0	73,6	-	1 646,7	21 967,6	138,7
2004									
1. Quartal	9 935,9	367,9	593,8	743,0	2,3	-	402,8	5 443,9	26,4
2. Quartal	9 709,0	368,5	540,3	743,0	2,5	-	411,5	5 294,5	33,5
3. Quartal	10 006,4	372,8	553,8	772,7	2,6	-	390,1	5 434,8	45,8
4. Quartal	10 519,3	425,3	601,5	795,6	2,8	-	424,4	5 682,5	40,5
2005									
1. Quartal	9 783,1	375,7	559,0	760,1	18,7	-	426,0	5 224,2	27,1
2. Quartal	9 956,4	378,5	571,2	772,5	18,8	-	404,4	5 307,9	37,4
1. Quartal	10 363,0	418,8	37,7	815,4	17,5	-	421,9	6 060,4	21,1
2. Quartal	10 473,2	393,4	35,3	918,7	19,5	-	401,8	6 018,6	32,5
3. Quartal	11 027,1	420,4	41,5	926,6	19,6	-	426,5	6 344,2	44,9
1. - 3. Quartal	31 863,3	1 232,6	114,5	2 660,7	56,6	-	1 250,2	18 423,2	98,5
Veränderung zum									
2005	2,7	2,0	2,3	13,7	X	X	1,1	0,5	-5,1
2005									
1. Quartal	-1,5	2,1	-5,9	2,3	X	X	5,8	-4,0	2,7
2. Quartal	2,5	2,7	5,7	4,0	X	X	-1,7	0,3	11,4
4. Quartal	5,9	3,4	5,6	X	X	X	-4,2	2,7	7,9
4. Quartal	3,7	-0,2	4,1	10,3	X	X	4,3	3,0	-38,5
2006									
2. Quartal	5,2	3,9	X	18,9	3,7	X	-0,6	X	-13,1
3. Quartal	4,0	9,0	X	-12,9	7,5	X	14,2	X	-9,0
1. - 3. Quartal	5,0	8,1	X	2,5	1,5	X	3,8	X	-13,5

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2006

Davon								Jahr
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Quartal
Personen-km insgesamt								
3 781,5	19 133,9	2 569,6	754,4	2 867,6	1 598,3	3 362,2	1 394,4	2004
3 888,9	19 365,9	2 296,0	762,9	2 949,6	1 609,7	3 300,9	1 380,0	2005
								2004
993,6	4 812,6	572,7	194,5	764,1	424,3	805,1	364,5	1. Quartal
1 038,2	4 803,6	570,4	192,3	748,0	420,8	808,7	361,8	2. Quartal
837,6	4 679,6	493,0	175,0	652,3	339,7	833,7	296,9	3. Quartal
1 019,5	5 070,1	660,0	201,0	785,2	424,9	853,4	356,8	4. Quartal
								2006
1 117,0	5 063,9	611,8	187,7	788,7	446,4	793,1	360,6	1. Quartal
1 035,1	5 000,8	581,2	188,3	764,4	425,2	798,9	346,0	2. Quartal
841,6	4 897,5	499,0	185,4	667,8	345,7	855,4	295,8	3. Quartal
2 993,7	14 962,2	1 692,0	561,3	2 220,9	1 217,3	2 447,5	1 002,5	1. - 3. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
2,8	1,2	-10,6	1,1	2,9	0,7	-1,8	-1,0	2005
								2005
-2,0	-1,9	-8,1	-1,9	0,8	0,5	-3,0	-1,5	1. Quartal
8,1	4,1	-12,7	7,4	4,4	5,4	-1,6	2,5	2. Quartal
5,0	2,5	-4,6	-3,6	2,4	-0,9	-0,6	-3,0	3. Quartal
1,0	0,4	-15,0	2,7	3,9	-2,1	-2,1	-2,3	4. Quartal
								2006
12,4	5,2	6,8	-3,5	3,2	5,2	-1,5	-1,0	1. Quartal
-0,3	4,1	1,9	-2,1	2,2	1,0	-1,2	-4,4	2. Quartal
0,5	4,7	1,2	5,9	2,4	1,8	2,6	-0,4	3. Quartal
4,3	4,7	3,4	-0,1	2,6	2,7	0,0	-2,0	1. - 3. Quartal
mit Eisenbahnen								
313,9	7 351,4	66,5	-	72,1	60,3	1 590,2	197,1	2004
372,6	7 551,1	68,0	-	164,9	59,8	1 580,6	248,0	2005
								2004
77,6	1 810,2	17,5	-	17,1	12,2	372,2	49,0	1. Quartal
78,9	1 759,1	17,7	-	17,8	15,3	377,2	49,1	2. Quartal
79,0	1 825,4	14,2	-	17,9	18,5	429,2	49,5	3. Quartal
78,4	1 956,8	17,0	-	19,3	14,2	411,5	49,5	4. Quartal
								2005
82,8	1 809,6	17,0	-	39,0	13,2	369,1	61,6	1. Quartal
100,9	1 855,1	17,2	-	39,9	16,6	374,3	61,8	2. Quartal
89,6	2 003,6	18,5	-	47,4	30,3	319,5	61,2	1. Quartal
91,6	2 025,9	17,5	-	47,0	29,7	379,9	61,8	2. Quartal
91,8	2 079,2	14,9	-	47,7	38,4	469,0	62,3	3. Quartal
273,0	6 108,7	51,0	-	142,1	98,4	1 168,4	185,4	1. - 3. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
18,7	2,7	2,2	X	X	-0,7	-0,6	25,8	2005
								2005
6,7	-0,0	-2,9	X	X	8,4	-0,9	25,7	1. Quartal
27,8	5,5	-3,1	X	X	8,4	-0,8	26,0	2. Quartal
19,7	3,1	10,5	X	X	-11,7	-0,0	25,7	4. Quartal
20,4	2,4	5,8	X	X	-4,1	-0,8	25,7	4. Quartal
								2006
-9,2	9,2	1,8	X	X	X	1,5	0,0	1. Quartal
-2,9	10,5	-5,2	X	X	X	9,3	-0,0	2. Quartal
-1,9	10,1	2,0	X	X	X	-0,3	-0,2	3. Quartal
								1. - 3. Quartal

Statistik des Schienennahverkehrs

4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt (Deutschland)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.									
Liniennahverkehr									
2004	14 829,7	1 584,8	2 272,4	2 657,1	142,5	284,6	1 046,7	669,5	188,8
2005	15 287,6	1 637,6	2 275,2	2 737,8	150,8	285,3	1 055,0	691,3	195,6
2005									
1. Quartal	3 848,2	422,8	567,0	682,8	40,5	74,2	260,7	175,9	50,0
2. Quartal	3 768,3	398,1	567,5	686,8	36,2	68,6	246,4	172,2	49,2
3. Quartal	3 691,1	371,1	550,5	683,6	36,1	65,5	269,7	162,8	46,4
4. Quartal	3 980,0	445,7	590,2	684,6	37,9	77,0	278,2	180,4	50,0
2006									
1. Quartal	3 921,1	417,0	589,4	688,0	37,3	76,0	273,9	187,9	51,8
2. Quartal	3 861,4	410,1	598,3	697,1	33,1	68,0	266,7	180,9	46,4
3. Quartal	3 673,3	375,6	581,6	678,9	33,0	64,1	247,1	173,9	46,2
1. - 3. Quartal	11 455,8	1 202,7	1 769,3	2 064,0	103,5	208,1	787,6	542,7	144,4
Veränderung zum									
2005	3,1	3,3	0,1	3,0	5,8	0,2	0,8	3,3	3,6
2005									
1. Quartal	2,2	3,7	-1,0	3,6	1,7	0,5	2,0	-2,5	-1,9
2. Quartal	4,7	3,1	4,4	6,0	7,5	2,6	1,1	4,0	1,9
3. Quartal	4,4	0,6	3,9	4,6	7,0	-0,4	0,8	2,8	8,2
4. Quartal	1,2	5,5	-5,8	-1,7	7,8	-1,4	-0,5	9,2	7,2
2006									
1. Quartal	1,9	-1,4	4,0	0,8	-7,9	2,4	5,1	6,8	3,6
2. Quartal	2,5	3,0	5,4	1,5	-8,6	-0,8	8,2	5,0	-5,6
3. Quartal	-0,5	1,2	5,7	-0,7	-8,4	-2,3	-8,4	6,8	-0,4
1. - 3. Quartal	1,3	0,9	5,0	0,5	-8,3	-0,1	1,4	6,2	-0,8

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2006

Davon								Jahr
Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Quartal
Personen-km								
mit Straßenbahnen								
645,5	2 987,1	92,9	50,5	1 289,6	574,4	-	343,0	2004
654,2	3 255,5	96,2	49,3	1 280,5	588,6	-	334,6	2005
								2005
172,5	798,2	24,3	12,5	327,8	153,4	-	85,6	1. Quartal
166,0	795,7	25,0	12,4	319,0	141,2	-	83,9	2. Quartal
132,6	831,1	23,4	11,5	293,8	135,9	-	77,1	3. Quartal
183,1	830,5	23,5	13,0	339,9	158,1	-	87,9	4. Quartal
								2006
174,9	807,5	25,1	12,5	338,9	157,7	-	83,0	1. Quartal
164,5	802,5	24,3	13,0	329,4	145,1	-	82,0	2. Quartal
133,5	804,8	23,8	13,4	298,6	125,4	-	73,3	3. Quartal
473,0	2 414,8	73,2	38,9	967,0	428,2	-	238,3	1. - 3. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
1,3	9,0	3,5	-2,3	-0,7	2,5	X	-2,5	2005
								2005
2,9	6,9	15,9	-9,5	-1,3	0,3	X	-5,6	1. Quartal
7,7	8,0	3,3	5,5	-0,0	5,3	X	0,8	2. Quartal
-4,8	14,5	0,2	-7,7	-1,7	1,5	X	-3,9	3. Quartal
-0,7	6,7	-3,7	3,8	0,1	2,9	X	-1,0	4. Quartal
								2006
1,4	1,2	3,5	0,2	3,4	2,8	X	-3,1	1. Quartal
-0,9	0,9	-3,0	5,2	3,3	2,8	X	-2,3	2. Quartal
0,7	-3,2	1,9	16,6	1,6	-7,7	X	-4,9	3. Quartal
0,4	-0,4	0,7	7,1	2,8	-0,5	X	-3,4	1. - 3. Quartal

4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten,

Jahr	Insgesamt (Deutschland)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Quartal									
Mill.									
Liniennahverkehr									
2004	34 945,1	4 245,2	4 385,9	1 311,4	1 195,2	613,9	820,6	1 833,0	712,4
2005	34 676,1	4 555,0	4 455,3	1 333,6	1 154,9	668,7	825,7	1 725,4	707,4
2005									
1. Quartal	8 952,7	1 176,8	1 161,3	329,4	313,5	172,8	209,9	447,9	176,4
2. Quartal	8 853,7	1 126,1	1 159,3	334,8	295,7	174,4	204,5	432,1	192,1
3. Quartal	7 661,8	999,5	950,3	339,9	244,1	128,8	190,1	397,2	153,1
4. Quartal	9 207,8	1 252,6	1 184,4	329,5	301,6	192,7	221,3	448,3	185,8
2006									
1. Quartal	9 491,7	1 265,3	1 311,5	330,8	314,1	176,1	216,4	496,6	181,4
2. Quartal	9 021,1	1 199,6	1 257,7	329,5	285,7	163,3	201,9	478,8	179,1
3. Quartal	7 845,7	1 045,8	1 071,6	333,5	241,8	120,7	191,2	387,1	142,0
1. - 3. Quartal	26 358,5	3 510,7	3 640,8	993,9	841,6	460,2	609,4	1 362,5	502,4
Veränderung zum									
2005	-0,8	7,3	1,6	1,7	-3,4	8,9	0,6	-5,9	-0,7
2005									
1. Quartal	-2,7	9,1	-2,6	1,2	-3,5	5,4	-1,0	-8,0	-1,2
2. Quartal	1,5	4,3	8,5	4,7	-2,6	8,7	1,3	-8,0	-1,6
3. Quartal	-0,2	4,4	0,7	5,4	-0,2	-4,6	1,3	0,2	-0,6
4. Quartal	-1,5	10,8	0,3	-4,1	-6,4	24,6	0,9	-6,6	0,6
2006									
1. Quartal	6,0	7,5	12,9	0,4	0,2	1,9	3,1	10,9	2,8
2. Quartal	1,9	6,5	8,5	-1,6	-3,4	-6,4	-1,3	10,8	-6,8
3. Quartal	2,4	4,6	12,8	-1,9	-1,0	-6,2	0,6	-2,5	-7,3
1. - 3. Quartal	3,5	6,3	11,3	-1,0	-1,4	-3,3	0,8	6,7	-3,7
Linienfernverkehr									
2004	1 651,3	26,2	64,4	74,4	-	-	1,1	1 388,1	2,2
2005	1 554,9	9,7	87,6	73,1	-	-	0,0	1 287,0	1,1
2005									
1. Quartal	290,9	2,6	20,6	13,5	-	-	-	231,7	0,3
2. Quartal	321,4	1,9	21,5	18,0	-	-	-	257,4	0,3
3. Quartal	565,3	2,5	22,6	23,9	-	-	-	489,1	0,3
4. Quartal	377,2	2,6	22,9	17,7	-	-	-	308,9	0,2
2006									
1. Quartal	230,7	3,8	19,8	11,4	-	-	1,9	175,1	0,2
2. Quartal	265,6	1,6	19,5	20,4	-	-	2,6	194,6	0,2
3. Quartal	448,9	1,6	20,5	25,5	-	-	3,4	369,7	0,2
1. - 3. Quartal	945,2	7,0	59,8	57,3	-	-	8,0	739,3	0,5
Veränderung zum									
2005	-5,8	X	X	X	X	X	X	X	X
2005									
1. Quartal	-4,3	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	-8,0	X	X	X	X	X	X	X	X
3. Quartal	-6,2	X	X	X	X	X	X	X	X
4. Quartal	-4,6	X	X	X	X	X	X	X	X
2006									
1. Quartal	-20,7	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	-17,4	X	X	X	X	X	X	X	X
3. Quartal	-20,6								
1. - 3. Quartal	-19,7	X	X	X	X	X	X	X	X

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2006

Davon								Jahr
Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Quartal
Personen-km								
mit Omnibussen								
2 822,0	8 795,4	2 410,2	704,0	1 505,9	963,6	1 772,1	854,2	2004
2 862,1	8 559,3	2 131,9	713,5	1 504,2	961,3	1 720,3	797,4	2005
								2005
738,3	2 204,9	531,4	182,1	397,3	257,7	436,0	217,2	1. Quartal
771,4	2 152,7	528,2	180,0	389,1	263,0	434,4	216,0	2. Quartal
610,4	1 966,0	454,0	163,5	315,3	187,5	404,6	157,6	3. Quartal
742,0	2 235,7	618,4	188,0	402,6	253,1	445,3	206,6	4. Quartal
								2006
852,5	2 252,9	568,1	175,2	402,4	258,4	473,6	216,4	1. Quartal
778,9	2 172,4	539,4	175,3	388,0	250,4	419,0	202,1	2. Quartal
616,3	2 013,5	460,3	172,0	321,5	181,9	386,5	160,3	3. Quartal
2 247,7	6 438,7	1 567,8	522,4	1 111,8	690,7	1 279,1	578,8	1. - 3. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
1,4	-2,7	-11,5	1,4	-0,1	-0,2	-2,9	-6,6	2005
								2005
-3,9	-6,2	-9,2	-1,3	-2,8	0,2	-4,8	-5,6	1. Quartal
6,0	1,6	-13,6	7,6	2,5	5,2	-2,3	-2,1	2. Quartal
5,4	-2,4	-5,3	-3,3	-1,6	-1,6	-1,1	-10,7	3. Quartal
-0,6	-3,3	-15,8	2,6	1,3	-4,8	-3,3	-8,9	4. Quartal
								2006
15,5	2,2	6,9	-3,8	1,3	0,3	8,6	-0,4	1. Quartal
1,0	0,9	2,1	-2,6	-0,3	-4,8	-3,5	-6,4	2. Quartal
1,0	2,4	1,4	5,2	2,0	-3,0	-4,5	1,7	3. Quartal
6,0	1,8	3,6	-0,6	0,9	-2,5	0,3	-2,0	1. - 3. Quartal
mit Omnibussen								
1,4	3,7	-	-	4,8	2,4	82,5	0,2	2004
4,2	3,4	-	-	6,5	2,5	79,6	0,2	2005
								2005
3,2	0,9	-	-	0,3	0,5	17,3	0,1	1. Quartal
0,3	0,8	-	-	1,2	0,7	19,2	0,1	2. Quartal
0,5	1,0	-	-	2,6	0,5	22,3	0,1	3. Quartal
0,3	0,7	-	-	2,5	0,8	20,7	0,1	4. Quartal
								2006
0,3	0,7	-	-	0,2	0,6	16,7	0,1	1. Quartal
0,4	0,7	-	-	1,2	0,5	23,9	0,1	2. Quartal
0,5	-	-	-	2,5	0,5	24,4	0,1	3. Quartal
1,1	1,4	-	-	3,9	1,7	65,0	0,2	1. - 3. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
X	X	X	X	X	X	X	X	2005
								2005
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	4. Quartal
								2006
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	1. - 3. Quartal